

LÜTZEL IM GESPRÄCH-

Das monatliche Stadtteiltreffen

**Stadtgrün Lützel
gemeinsam
weiterentwickeln**

**Mo, 02.03.2026
18 – 20 Uhr**

Impulsgeber:

- Quartiersmanagement
„Stadtgrün Koblenz-Lützel“



Treffpunkt BüZ
mit anschließendem
kleinem Imbiss



**Dokumentation der Beteiligungsveranstaltung im Rahmen der
Fortschreibung des ISEK „Stadtgrün Koblenz-Lützel“**

HINTERGRUND

Seit 2017 wird „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ durch das Programm „Wachstum und nachhaltige Entwicklung – Nachhaltige Stadt“ gefördert. Das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK), das 2021 als Fahrplan für die Entwicklung des Stadtteils erstellt wurde, stellt die anstehenden Projekte dar. Jetzt, zur Halbzeit der Förderlaufzeit, wird das ISEK fortgeschrieben: Inhalte, Ausrichtung und Maßnahmen werden überprüft und an die aktuellen Bedürfnisse angepasst.

Mit der Fortschreibung wurde das Büro STADT BERATUNG Dr. Sven Fries beauftragt. Dazu zählt auch die Beteiligung aller relevanten Akteure (u. a. Bürgerschaft, Verwaltung, Politik). Als etabliertes Angebot in Lützel wurde das Stadtteiltreffen „Lützel im Gespräch“ genutzt, um eine erste öffentliche Beteiligungsveranstaltung durchzuführen. Vertreter des beauftragten Büros, des zuständigen Amtes für Stadtentwicklung und Bauordnung sowie der Quartiersmanager von Stadtgrün Lützel waren am 2. März 2026 im Bürgerzentrum anwesend, um mit den Teilnehmenden in den Dialog zu treten und über die Weiterentwicklung des Fördergebiets zu sprechen. Rund 30 Interessierte folgten der Einladung und brachten ihre Ideen für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils ein.

Geplante weitere Beteiligungsformate sind ein verwaltungsinterner Workshop mit allen involvierten Ämtern, Schlüsselpersonen-Workshops mit zentralen Akteuren und Institutionen im Gebiet, eine digitale Befragung der Öffentlichkeit sowie eine Stadtteilkonferenz als große öffentliche Beteiligungsveranstaltung.

DOKUMENTATION DER VERANSTALTUNG

Nach einer Einführung zum Bund-Länder-Programm „Städtebauförderung“ und einem kurzen Überblick zur ISEK-Fortschreibung sowie dem Fahrplan für die nächsten Monate wurde zunächst ein Blick auf die Entwicklung des Stadtteils in den letzten Jahren geworfen. Dazu stand folgende Frage im Raum:

Wenn Sie an die letzten 5 Jahre in Lützel denken – welche Entwicklungen sehen Sie?

Rückmeldungen der Teilnehmenden:

Positive Entwicklungen

- Grillwiese schön gestaltet und gut genutzt
- Einrichtung des Verfügungsfonds
- Erste Gespräche für den Bahnhofsvorplatz gestartet
- Verbesserte Verkehrssituation durch Umbau Schartwiesenweg
- Grünverbindung zwischen Neuendorfer Str. und Ufer
- Öffentliche Wiese vor dem Campingplatz wird gut angenommen
- Bürgerzentrum als wichtige Einrichtung und mit vielen Veranstaltungen (Werbung könnte noch ausgeweitet werden)
- Ausfahrt Fahrradspur im Brenderweg sehr positiv
- Uferkino in Lützel
- Kleine Dorfläden gewünscht und vorallem erhalten
- Entwicklung Feste Franz positiv

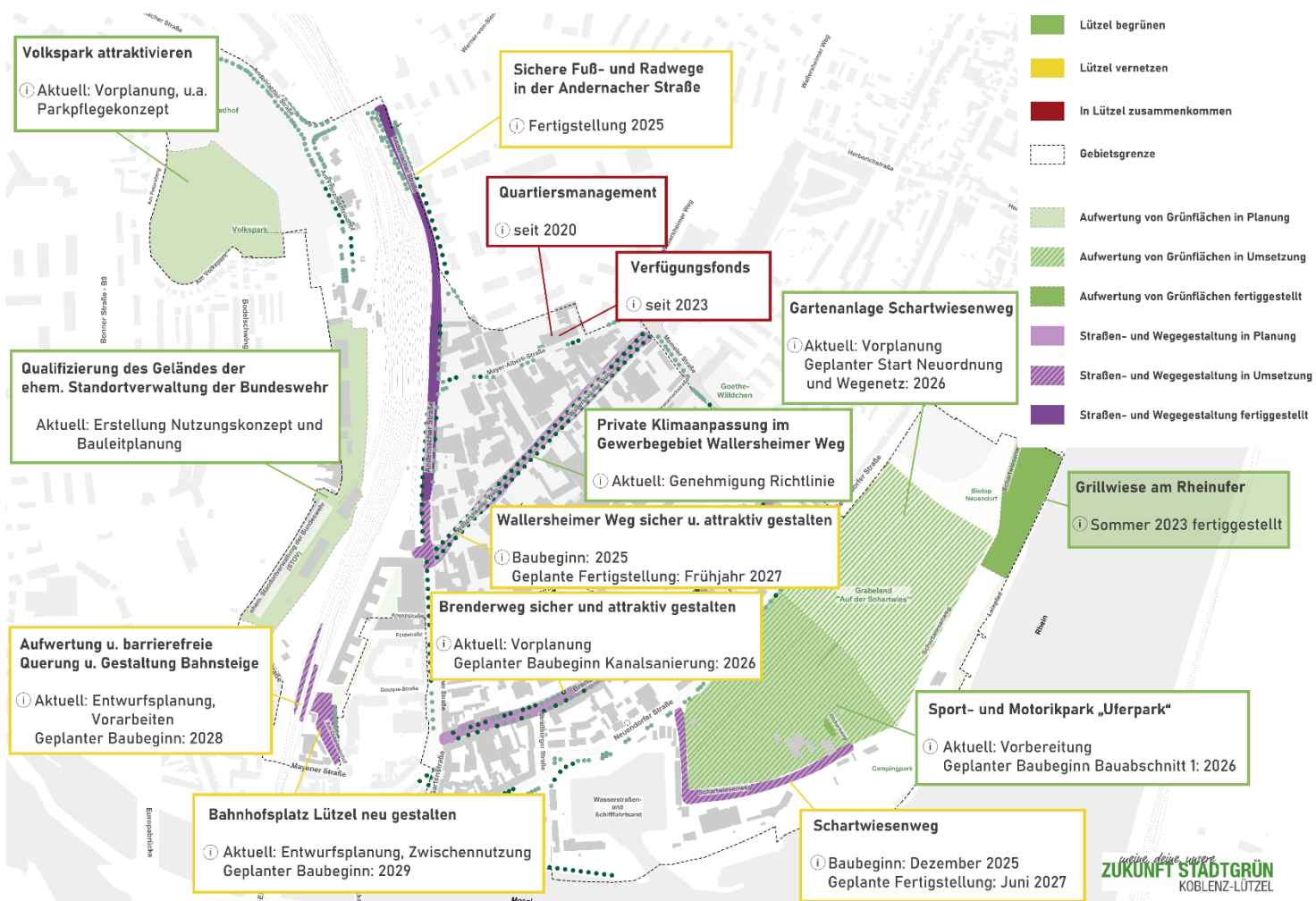
Negative Entwicklungen

- Neubau an Wohnraum, allerdings in einem hohen Preissegment
- Vermüllung des öffentlichen Raumes
 - Mülleimer fehlen
- Schmutz und gefährliche Gegenstände im öffentlichen Raum
- Abriss des alten Gebäudes am Schüllerplatz (bedauernswert)
- Brenderweg rote Ampel in Andernacher Str. sorgt für Rückstau
- Uferpark: Pächter, warten teilweise noch auf Garten bzw. auf eine transparente Kommunikation und Information

- Fehlende Kommunikation zu Plänen und Zeitschiene
- „Blehhütte“ Schüllerplatz und Brenderweg (zugeparkt)
- Geschwindigkeitsüberschreitungen Neuendorfer Str.
 - Fehlende Verkehrshinweise?
- Fußwege am Ufer teilweise matschig
- Öffentliche Toiletten fehlen

Anschließend erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über den aktuellen Stand der Maßnahmen im Fördergebiet. Von den insgesamt 35 im ISEK beschriebenen Maßnahmen befinden sich 16 aktuell in Planung bzw. Umsetzung, während 19 Maßnahmen noch nicht umgesetzt sind. Die folgende Abbildung gibt einen Überblick über den Maßnahmenstand.

Projektstand „Stadtgrün Koblenz-Lützel“ Februar 2026



Im Anschluss wurde der Blick von der Vergangenheit in die Zukunft gerichtet, um die Frage zu beantworten:

Wenn Sie an die nächsten 5 Jahre im Stadtteil denken – welches Thema sollte auf jeden Fall eine Rolle spielen?

Dabei lag der Fokus auf baulichen Ideen, da diese in der Städtebauförderung primär förderfähig sind.

Rückmeldungen der Teilnehmenden:

- Goethewäldchen erhalten und schön gestalten / sicher und einsehbar weiterentwickeln
- Schüllerplatz begrünen bzw. attraktiv gestalten
- STOV-Gelände: Kunst- und Kulturstätte (dauerhafte Installation)
- Mehr Bänke im öffentlichen Raum oder auch Picknicktische in Grünanlagen
- Bodelschwingh Str. besser anbinden (auch in Verbindung mit dem Volkspark)
- Sicherheit im öffentlichen Raum: gute Beleuchtung auf allen Wegen rund um den Scharwiesenweg (aber keine Lichtverschmutzung!)
- Verkehrskonzept für Uferpark notwendig
 - Parkplätze regulär und bei Veranstaltungen
 - Parkraumbewirtschaftung
 - Shuttle-Service bei Veranstaltungen
- Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum
- Sonnensegel auf Spielplätzen
- Brücke am Hafen / Campingplatz für Fußgänger
- Moselufer stärker nutzen für bspw. Weinabend, Veranstaltungen, ... und dafür entsprechende Gestaltung
- Klappbrücke Moselufer – Deutsches Eck (für Fahrradfahrer)
- Sichere Fährverbindung (Finanzierung)
- Moselbad in der Mosel am Campingplatz (gesicherter Bereich)

Zuletzt wurden die noch nicht angegangenen Maßnahmen aus dem ISEK ausgestellt, um vor dem Hintergrund der kurzen Restförderzeit ein Stimmungsbild zur Priorisierung der Maßnahmen zu erhalten.

Die Teilnehmenden wurden dazu eingeladen, die vier wichtigsten noch ausstehenden Maßnahmen zu bepunkten.

Priorisierung der Teilnehmenden (absteigend sortiert):

- Neue Begegnungs- und Kommunikationsangebote schaffen (22 Punkte)
- Theodor-Heuss-Ufer aufwerten (14 Punkte)
- STOV-Gelände entwickeln (13 Punkte)
- Kunst- und Kulturmeile an der Kufa und Mayer-Alberti-Straße entwickeln (11 Punkte)
- Volkspark attraktiv weiterentwickeln (9 Punkte)
- Neuendorfer Straße neu ordnen (7 Punkte)
- Theo-Mackeben-Straße „Grüne Fuge“ (5 Punkte)
- Förderung der Biodiversität durch Blühstreifen (4 Punkte)
- Neuer Fußweg zum Volkspark (4 Punkte)
- Memeler Straße neu ordnen (3 Punkte)
- Wegeleitsystem entwickeln (3 Punkte)
- Rhein- und Moselufer besser verbinden (2 Punkte)
- Mayer-Alberti-Straße neu ordnen (1 Punkt)
- Theo-Mackeben-Straße neu ordnen (1 Punkt)
- Querung des Campingplatzes ermöglichen (1 Punkt)
- Bereich am Franzosenfriedhof aufwerten (1 Punkt)
- Blickbeziehungen über die Bahnlinie verbessern (0 Punkte)
- Schulhof der Goethe-Realschule Plus temporäre Öffnung (0 Punkte)

Hinweis:

Grün = Maßnahmen im Handlungsfeld „Lützel begrünen“

Gelb = Maßnahmen im Handlungsfeld „Lützel vernetzen“

Rot = Maßnahmen im Handlungsfeld „In Lützel zusammenkommen“

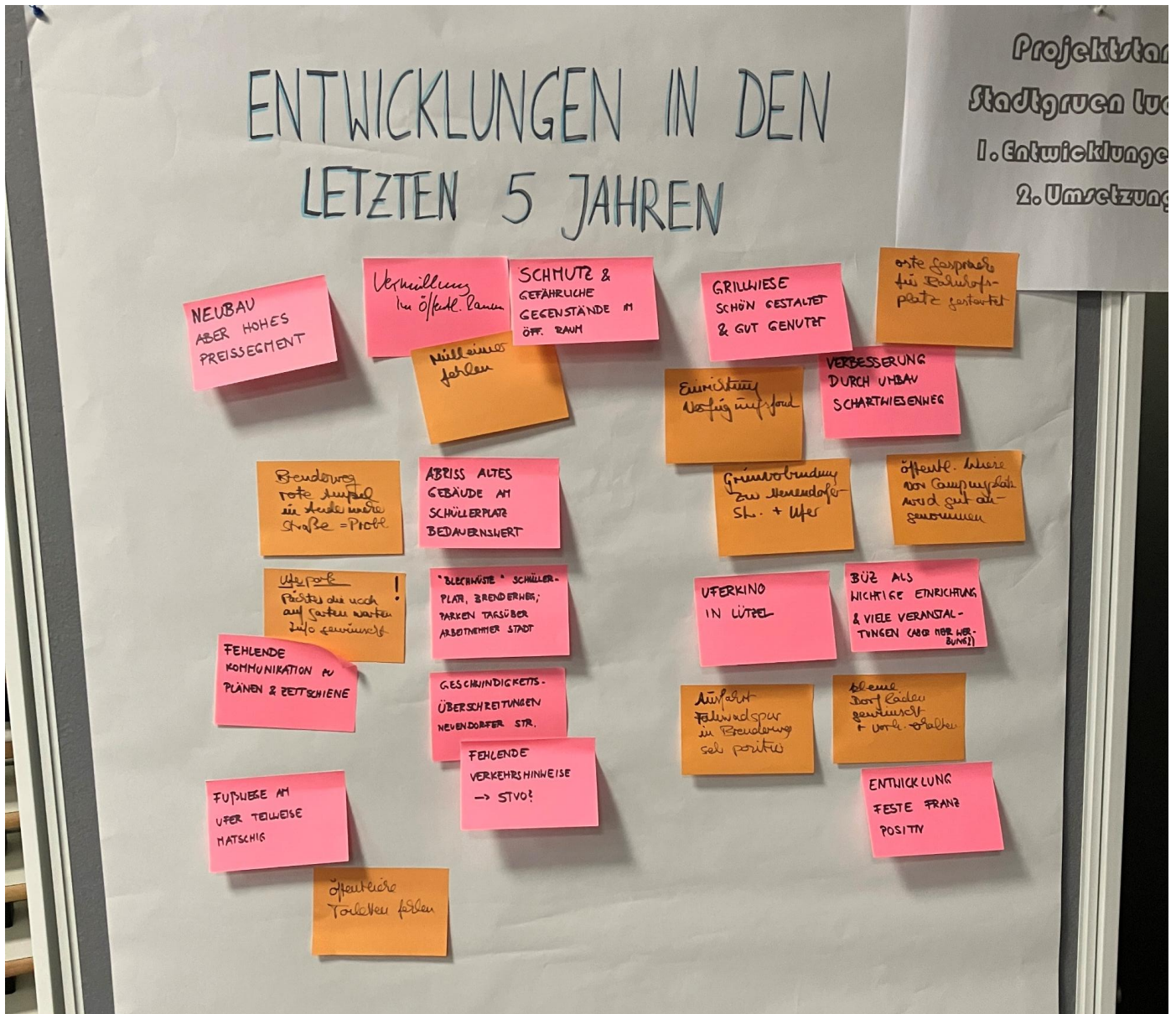
NÄCHSTE SCHRITTE

Die Ergebnisse der Beteiligung werden ausgewertet und fließen ebenso wie alle weiteren Beteiligungsergebnisse in die Analyse ein. Auf dieser Grundlage sowie auf Basis der bisherigen Entwicklung des Fördergebiets wird anschließend das ISEK fortgeschrieben. Dabei muss einerseits die Förderfähigkeit von Maßnahmenvorschlägen geprüft und andererseits die Zeitschiene sowie die Ressourcen der ausführenden Ämter berücksichtigt werden.

IMPRESSIONEN DES ABENDS



ERGEBNISSE AN DEN STELLWÄNDEN



THEMEN FÜR LÜTZEL FÜR DIE NÄCHSTEN 5 JAHRE

Göthe waldchen
Schatten
+ schöne
gestalten

GOETHE -
WÄLDCHEN

Göthe waldchen
weite - / neu-
entwickeln
(SICHER, EINSEHBAR)

SCHÜLLERPLATZ
BEGRÜNUNG /
ATTRAKTIVERE
GESTALTUNG

STOV-GELENDE:
KUNST - & KULTUR-
STÄTTE (DAUERHAFT
INSTALLATION)

TRINKWASSER -
BRUNNEN IM
ÖFF. RAUM

BRÜCKE HAFEN
CAMPINGPLATZ FÜR
FUSSGÄNGER

am Campingplatz
Hafenbad in der
Mosel (Garten
Bereich)

Sonnenregal
an Spielplätzen

Moselufer- und
aus der Gestalt
→ Wasserlauf
→ Wasserbau
→ ...

weine Bäume
(→ ORTE KÖNNEN
GENANNT WERDEN) /
PICKNICKTISCHE → IN
PARKS

GUTE BELEUCHTUNG
auf dem Ufer und im
SCHATTEN
(KEINE LICHTVER-
SCHÜTTUNG!)

BODELSCHLUND-STRASSE
BESSER ANBINDEN
(AUCH I.V.M. VOLKSPARK)

UTER PARK
VERKEHRSKONZEPT
NOTWENDIG

KLAPPBRÜCKE
MOSELUFER - DEUTSCHES
ECK (FÜR FAHRRAD -
FAHRER)

-Parkplätze
wie oft das kein
Möglichkeit
- Parkraumkonzept
- Parkraumkonzept
- Schattens
- Sonne? Sonne? BO VA

Schöne Faltverbindung
(Faltverbindung)

Schattens
öffentliche Plätze
Weg, Park, etc
Belastung ist also
gibt es darüber hinaus
kein ein Konzept